

Redaktion und
Fernsprech-Anschlüsse 47, 48

Das Schgkmdte wurde heute mitgeteilt, Schatzrtr Mrllon habe bei seinen Bsprechungen mit den Reparationsagenten Gilbert und die Frage fhrhrt, ob die bisherige Politik einer Forderung der privaten Kreditgewhrung an Deutschland fr problematisch. Er zweide auch fernberhin befolgt werden solle. Die Frage sei auf demnächst beantwortet worden. Es werde jedenfalls von seiten der Washingtoner Regierung nichts unternommen werden, um die Kreditgewhrung an Deutschland zu erschweren. Die Erklrung betone die Bedeutung im Hinblick auf die bisherige immer nicht einmftig angelegte Tragweite der Prioritt der deutschen Reparationen vor allen sonstigen und besonders vor den privaten Schuldverpflichtungen.

Dieser Schlag, den die Deutschnationalen dem Gedanken einer bürgerlichen Koalition versetzt haben, ist und bleibt unentzählbar, weil dadurch jeder kommende Reichstanzler der Möglichkeit beraubt ist, die Deutschnationalen zur Regierungsbildung heranzuziehen. Die Fortsetzung des Locarno-Vollzugs, zu der wir nun einmal gezwungen sind, läßt es als ausgeschlossen erscheinen, daß deutschnationale Minister in absehbarer Zeit wieder fungieren könnten. Trifft die Schuld an der Enttiefung der Krise demnach lediglich die Deutschnationale Volkspartei, so ist die Schuld an der langwierigen Dauer den bürgerlichen Parteien zuzupredigen, die noch immer den Gedanken der Großen Koalition verfolgen, obwohl die Sozialdemokraten ungewiss geworden sind, ob dieser Art der Regierungsbildung abgerückt sind. Als das Kabinett Luhr mit Einverständnis einer großen Reichstagsmehrheit die Geschäfte bis nach der Unterzeichnung des Locarno-Paktes in London weiterführte und erst am 5. Dezember seinen Rücktritt erklärte, das lag es auf der Hand, daß zunächst einmal der Versuch mit der Bildung der Großen Koalition gemacht werden mußte. Reichspräsident v. Hindenburg tat das einzige Mögliche, was er in dieser Lage tun konnte: Er bat den Zentrumsführer Brüning, sich zu fügen und legte ihm nahe, die Bildung der Regierung auf der Grundlage der Großen Koalition in die Hand zu nehmen. Leider aber verlagte das Zentrum insofern, als Brüning sich für sich und seine Partei die Übernahme der Regierungsbildung ablehnte. Das war gewiß ein schwerer Fehler; denn das Zentrum, das sich immer damit brüstet, dem Vaterlande ohne Rücksicht auf seine Parteiposition Opfer über Opfer gebracht zu haben, hätte als Mittelpartei und damit als Bindeglied zwischen rechts und links und überdies als größte bürgerliche Partei der Mitte die verdammte Pflicht und Schuldigkeit gehabt, die Verantwortung und die Führung zu übernehmen. Da sich das Zentrum dieser selbstverständlichen Pflicht entzog, blieb dem Reichspräsidenten nichts weiter übrig, als den Führer der Demokraten, Minister a. D. Koch, mit der Regierungsbildung zu beauftragen, und man muß gestehen, daß sich Koch seiner Aufgabe durchaus gewachsen gezeigt hat. Er, der die verzweifelte Fäden des parlamentarischen Parteiensystems gründlich kennt, ließ nichts unberücksichtigt, um die Große Koalition zustande zu bringen. Wenn ihm dieser Versuch nicht geglückt ist, so ist das ganz gewiß nicht seine Schuld, vielmehr, wie die Zentrumspreste und alle demokratischen Blätter einmütig anerkennen, einzig und allein die Schuld der Sozialdemokratie, die wieder einmal vor der Verantwortung zurückschreckte, im Hinblick auf unsere schwere wirtschaftliche Lage den besseren Teil der Tapferkeit wählte und sich seitwärts in die Büsche schlug. Hatte der demokratische Parteiführer also auch keinen direkten Erfolg zu verzeichnen, so muß man ihm doch unbedingt das Verdienst zuerkennen, daß er wenigstens alles getan hat, was zur Klärung der Lage beitragen konnte. Nach seinen Vermittelungsversuchen stand fest, daß die Deutsche Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten im Willen zur Bildung der Großen Koalition einig waren und daß es lediglich auf die Sozialdemokratie zurückzuführen war, wenn die Große Koalition nicht zustande kam.

Nun hätte unbedingt der Versuch unternommen werden müssen, die Regierungsbildung auf einer anderen Unterlage zu versuchen; denn wenn auch die Große Koalition sicher das erstrebenswerteste Ziel war, so ist doch keineswegs erwiesen, daß nur auf diesem

der Abteilungen **Konfektion u. Handarbeiten** bietet sich die günstigste Gelegenheit, Qualitätsware zu selten billigen Preisen zu erwerben. Die Bestände sind noch gut sortiert, müssen aber schnellstens geräumt sein, deshalb versäume niemand unsere Läger zu besichtigen.

Aus Anlaß des **Inventur-Ausverkaufes** finden Sie in allen übrigen Abteilungen Gelegenheitsposten nur guter Qualitäten zu enorm billigen Preisen.

Betten

Bettfedern	 Pld. 175,	1.10
Inlett	garantiert farbecht, 160 cm brt. 3.50 , 130 cm brt.	2.90
Reform-Unterbetten	gute Füllung, 18,50,	14.50
Steppdecken	la Satin 17,50,	15.50
Bettstellen	Stahlrohr, weiß lackiert, 90/190 cm.	24.50

Ein Posten
Damen-Schals
in Crepe de chine und Seiden-Messington
3.95

Heinrichstrasse 2.

MD. Sulanke.

Die Gingschulleitung:
GREGGAIN.

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen.
Ingenieurschule f. Masch.-u. Automobil-
bau, Elektrotechn. Einzige Sonderabtlg.
für Landmaschinen und Flugtechnik.

FRAU BERTHA M. SCIPIO
Musikakademikerin — — Hattingerstraße 9 III.

Ohne Konkurrenz. Gesetzlich geschützt.
Erwachsene bis zu 60 Jahren erlernen in 12 Stunden **ohne Noten**
Klavierspielen. — Nur Einzelunterricht, daher vollständig unentwert, —
Kein Apparat, sondern natürliches Klavierspiel. Anmeldungen jederzeit.

Hattingerstraße 43, parterre.

N.B. Sämtl. für das 8. System bisher geschriebene Noten für Klavier und Orgel.

Hugo Schultzstraße 34. Telefon 4691.

am Montag, den 11. Januar 1926, 8.15 Uhr,
„Bochumer Hof“, Alleestraße, 43520
am Mittwoch, den 13. Januar 1926, 8.15 Uhr in der
„Kaiser-Aue“, Grumme, (Privatzirkel).

Gesellschafts-Zirkel und Einzel-Unterricht.
Persönliche Anmeldungen erbitte ich in der Wohnung.

Fr. Wilmes u. Frau, Bochum, Alleestr. 4
II. Etage.

Fenster beachten!

Lehn. Unterricht
Vorbereitung zur

an der Spezialwerkstatt für moderne
Klub- und Ledermöbel
Kaspar Diemel.

n der Photo-Industrie

der
drichstraße 21

**Ist
meine
Zigarette**
nicht bei
Alfred Theuer
Bochum, Bahnhofstrasse 85
(neben Hochhaus Lueg)
Altenbochum, Wittenerstr. 95

Möbelfabrik Baumgarten
Bochum, Obere Marktstr. 26

Naturhellpraxis

Pallabona - Pude
reinigt u. entfettet das Haar
auf trockenem Weg
macht gekräuselte Haare
glatt

geschäften, Parfümerien, Drogerien u. Apotheken. Nachahmung wisse zurück!

Neue Gänsefedern

Ungerissene & Pfd. 2.50, 3.00, 3.50 u. 4.00 Mk.
 Kleine Federn (Rund) 5.00, 6.00 Mk. Ausg.

handlung, Letschin Oderbruch, 14

Kinder-Westen	von Mk.	3.00
Damen-Westen		5.50

**Besonders preiswert
Kinderkleider**

Damen- und Kinderhüte
Ein Posten einfach garnierter Hute **1.50**

Max Gabali

Inh.: B. Marx
Bochum, Hochstrasse Nr. 13

Diplom-Optiker Wegener
 Marktstraße 8, Bld. 2464

 Sie verlängern Ihr Leben um Jahre
wenn Sie

ngen Sie gratis den Ratgeber für Kranke. Zu
ben in den Apotheken. Depot: **Alte Apo-
neke, Markt.** Hersteller: **Apotheker
chuh, Köln, Moselstraße 52.**

as Piano mit dem Flügelton
Allgemeinvertretung:
L. Rebbert, Lothringersstr. 12,
zwischen Alleestraße und Molkemarkt.

Schram's Eiernudeln

sind unübertroffen u. preiswert

Die neue Anlage auf Lothringen.

Und eine andere Macht sehen wir in diesen Tagen auch: Die Macht der Kellame. Die Antünftigung der großen Inventurverkäufe brachte am ersten Tage einen gewaltigen Käuferstrom in die Gefchäftsfiladen. Jede Hausfrau wollte die erste sein, die von den wohlfeilen Angeboten profitierte. In Wäscheständen und Damenkonfektion war der Umsatz wohl am größten. Wenn nur der Geldbeutel besser gefüllt wäre! Die Gefchäftswelt hat sich angestrengt, um eine Räumung der Läger zu befehlen. Es braucht Nafch für neue Ware

26] **Edgar Wallace.**
Berechtigte Uebersetzung aus dem Englischen
von
C. M. Galsman.

Er fand den Kellnermeister, einen starken, imposant aussehenden Mann, im Büfettzimmer. •
"Sechs Flaschen Selt, Herr?"
"Jawohl, für Herrn Boyne, nicht wahr?"
Bubi nickte.
"Ich werde sie mit einem Kellner herausschicken."
"Ach, das ist ja nicht nötig," meinte Bubi, "geben Sie sie ruhig mir."
Der Diener sah ihn verständnisvoll an.
"Schön, Herr!" entgegnete er mit einem Nicken.
Mit je drei Flaschen unter jedem Arm ging Bubi die Treppe hinauf, die jetzt glücklicherweise leer war. Er klopfte an die Thür und hörte, wie man nach einigen Sekunden einen Schlüssel im Schloß drehte. Als sie geöffnet wurde, stand Boyne vor ihm.
"Kommen Sie hinein," sagte er, "es ist wohl besser, Sie bleiben hier und machen diese Flaschen auf."
Das Zimmer war verhältnismäßig klein. Unter einem silbernen elektrischen Kronleuchter stand ein runder grüner Tisch, an welchem fünf Herren saßen.
"Nun machen Sie schnell eine Flasche auf," sagte Boyne leise, "und passen Sie auf, daß das Glas des Herrn da nicht leer wird." •
Bubi sah den "Herrn da" auf seine kurzfristige Weise näher an und entbedte zu seinem Erstaunen, daß es Manfar war.

„Und sehen Sie, Kellner," sagte Boyne noch immer mit derselben leisen Stimme . . .

„Wie?" sagte Bubi zusammenfahrend.

„Erlöben Sie die Herren nicht, verlußt noch einmal!" fauchte Boyne. „Sie müssen Herrn Krenley und mir aus der Kasse, die auf dem Büfett steht einschenten. Es ist Brauselimonade darin. Verstanden?"

und — Geld. Besser die Ware mit geringstem Nutzen
über gar ohne solchen zu verkaufen, als den Banken
unerwünschte Zinsen zu bezahlen. Die Inventur-
verkäufe sollen auch ein Mittel sein zur Gesundmachung
unserer Wirtschaft. Sie bedarf des schnelleren Um-
laufes des Geldes, eben weil es rarer geworden ist.
Die Bodumer Geschäftsläden üben eine große An-
ziehungskraft auf die weiteste Umgebung aus. Die
Straßenbahn kann davon erzählen und auch der Auto-
bus. Bodum ist eine bedeutende Geschäftslager-
stadt; man hat es wirklich nicht nötig, das Geld
anderswohin zu tragen. So wenig wie man Tschechen-
Bier zu trinken braucht, fintelalem am Orte ein gar
guter Tropfen gebraut wird.

Auf der Suche nach Steuern ist man in unserem rheinischen Nachbarkönigreiche die Steuer- und die Steuererheber verfallen. Wer nach Mitternacht bis 1 Uhr einsperrt, zahlt eine Mark in den städtischen Wohlfahrtsfonds, wer bis 2 Uhr nachts liegen bleibt, zahlt drei Mark; wer dann noch Pech am Folienboden hat, erlegt fünf Mark. Der Wirt ist haftbar für den Eingang der Steuer. Ob sich eine Steuer solcher Art auch in Bochum lohnen würde? (Die Sätze dürften ruhig mäßiger sein.) Man sagt, es gebe auch in Bochum störrische Männer, die gern einen Obolos für „Ueberstunden“ entrichten würden. Ich bin für persönliche Freiheit. Wer nicht nach Hause sich gerannt, mag ruhig im verschlossenen Stübchen bleiben — aber er möge dann auch willig ein Opfer bringen für die Tausende, die mit des Lebens Noth bitter zu ringen haben. Jedenfalls wäre mir eine Einkommensteuer sympathischer als die von der Stadt Salungen eingeführte Wasserfloßsteuer, nach der für jedes Wasserfloß jährlich fünfzehn Mark in die Armentasse zu zahlen sind. Was ist doch ganz gewiß kein Luxus. Aber man sieht, auf was für Einsätze die Steuermacher kommen. Wer weiß, was man in Bochum ausbittet, wo man gute Beziehungen zu Steele pflegen soll . . .

Man soll den Pfennig ehren! Also wills die Reichsbahnwirtschaft. Das Bedienungsgeld soll in den Bahnhofsvereinstufen genau abgerundet werden. Die Kreisprüfstelle für die Provinz Westfalen legt ein Gleiches den Birtvereinen nahe. Bedenkt man, daß in Deutschland jährlich 38 Millionen Hektoliter Bier, 548 000 Hektoliter Schnaps getrunken werden und was — bei Umrechnung dieser Hektoliter in „Tälchen“ und „Rindchen“ — für erhebliche Summen der Fortfall der Abrundung ausmachen würde, dann mühte eine solche genaue Pfennigrechnung Millionen Mark ausmachen. Womit man manches noch hängen könnte. Wenn

famin wurden erbaut. Unser Bild stellt den im B
begriffenen neuen Kohlenturm (Kohlenturm) dar.

ja wenn sich der Gast dazu aufschwingen könnte, an
über drei Pfennige vom Kellner zurückgeben zu lassen.
Da sind unter Hausfrauen — die ja auch ganz anders
mit den Pfennigen zu rechnen gewöhnt sind als
Eheherr — besser auf dem Posten. Sie sehen bei
Milk auf den Pfennig. Und tun recht daran. Von
dem Milchholen von der Straße wollen sie sich garnicht
befreunden. Sie meinen, was in anderen Städten
gehe, sei auch in Bochum angängig und die Anstiedung
gefährdet beim Bringen der Milk in die Häuser sei
Bochum nicht größer denn in Dortmund. Der Milk-
mann könne ja in den Hausflur kommen und wo kein
Geld in dem Topf liege, brauche er ja auch keine Milk
hineinzutun. Ich fürchte bei der Stimmung in unsern
Hausfrauenkreisen, daß es noch einmal zu einem mad
vollen Frauenumzug durch die Straßen der Stadt zu
Milkhöfen kommen wird unter der Parole: „Kein Milk-
verkauf mehr auf der Straße!“ Ich werde bombardirt
mit Zuschriften aus Hausfrauenkreisen. Das Be-
wäre, der städtische Milkanschuss, in dem doch alle
Frauen sitzen, befähigt sich ausgiebig mit der Angele-
heit und fände eine Lösung, die berechtigten Wünschen
der Frauen wie der Allgemeinheit entgegenkäme.

Der Eingemeindungskampf lebt nun wieder an Wattencheid will sich in sein Schicksal nicht geben; Lärn spielen die Geister für und gegen Bodum an einander; in Luerenburg, wo die Neujaars-Gemeinderatswahl bei 95 Prozent Wahlbeteiligung stattfand um man sogar die in vom Wasser eingeschlossenen Wösten ständen stehenden Wähler in Booten zur Urne fuhr, wo man eine andere, eingemeindungsfreundliche Politik einschlagen; in Dörne schielt man noch immer nach der Zillertal und möchte es mit List und Verlockungen an sich bringen. Nur in Weimar, da ist man zu Einsicht gekommen und freut sich, daß die Stadt Bodum bald das Freibad anlegen will. Wasser ist die Fülle da, an Arbeitskräften fehlt es nicht, und Bodum ist ja gar nicht so. Hipp hipp, hurra! Wenn's eröffnet wird, bin ich auch da!

**** Beförderungen im Bezirk des Polizeipräsidenten von Bismarck.** Die Polizei-Adjunkten **Bromberg**, **Nüßle**, **Träger**, **Frieg**, **Braden** und **Klemens** in Bismarck, **Weißel** in Gerne, **Komrowski**, **Vollen**, **Aubießla**, **Pattloch**, **Saale**, **Kowidde** und **Polizei-Hauptwachtmeister Stratz** in Gelsenkirchen sind in dreie planmäßige Polizeiretentionsstellen des Vollzugsdienstes der Subpolizei von Bismarck eingetragene Beamte.

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung einiger Städte des rheinisch-westfälischen Industriegebietes im Monat November 1925.

[illegible]

Für die männlichen und weiblichen nicht gemeldeten Weggezogenen ist ein Zuschlag von 5 Prozent angenommen worden.

*) (Dienstjubiläum. Der Verwaltungsinpeltos Schmidt, Beleuchtungs- und Wasserwerke, begeht am Sonntag sein 25jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar erfreut sich in weiteren Kreisen großer Wertschätzung.

(*) Die Schulferien im neuen Schuljahre. Das Schuljahr 1926 endet mit dem 30. März. Das neue Schuljahr beginnt am 20. April. Die Pfingstferien dauern vom 21. Mai bis zum 1. Juni; die Sommerferien vom 27. Juli bis zum 2. September; die Herbstferien vom 27. Oktober bis zum 5. November; die Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis zum 4. Januar.

*) Städtische Singhule Bochum. Das neue Schuljahr beginnt am 1. April. Anmeldungen werden am Sonntag, 10. Januar, mittags von 11½ bis 1 Uhr, in Haus Rechen entgegengenommen. Die Anmeldung der Kinder kann nur durch die Eltern erfolgen. (Siehe Anzeige.)

„Berthelsstraße Vödhum-Münster.“ Im Einvernehmen mit dem Seidlungsverband Ruhrforten bezieht sich die Herstellung von Hochlinien für die Verbandsstraße Nr. 5, 7 (Weststraße) erfolgt. Es erscheint ausgemessene, die Hochlinien festzulegen, da mit dem Ausbau der Straße in Kürze begonnen werden soll. Die Straße erhält eine Breite von 26 Meter mit beiderseitigen 5 Meter breiten Vorgärten; zunächst soll eine Fahrbahnstraße von 9 Meter mit beiderseitigen Bürgersteigen von je 1,50 Meter ausgebaut werden. Der Grundgedanke ist die Schaffung einer Verbindung von Vödhum nach Münster, und zwar so, daß der Verkehr nicht durch die Stadt Neffinghausen selbst geleitet wurde. Man hofft, durch den Bau dieser Straße für vier Monate mehrere hundert Erwerbslosigkeiten zu können. Die Arbeiten sollen nach Tariflohn bezahlt werden. Der Ruhrfortenverband wird sich sowohl die Grunderwerbskosten tragen als auch die, die Erwerbslosen verursachen.

* **Ausschuss des Verbandsausschuss des Zielungsverbandes.** Der Antrag einer Baugenossenschaft der Stadt Essen auf Erlass der Anließleistungen für zwölf Neubauwohnungen wurde auf Vorschlag der Stadtverwaltung Essen abgelehnt. — Mit der Nachprüfung der eventuellen Freigabe eines Teiles einer Grünfläche in der Stadt Dortmund zur Bebauung wurden vom Verbandsausschuss seine Mitglieder haupt sächlich diejenige des Ausschusses der Stadt Dortmund, Direktor Neuenberg und Bürgermeister Schweizer betraut. Nach Vorlage des Gutachtens soll endgültiger Beschluß gefaßt werden. — Auf Antrag der Reichsbahnverwaltung wurden mehrere Verkehrsbände festgelegt. — Einem Nachtrage zur Polizeiverordnung der Stadt Essen wurde zugestimmt. — In Anbetracht der besonders hohen Zahl der Erwerbslosen soll noch der Ausbau weiterer Straßen in den Vororten in Angriff genommen werden und zwar der Verbandsstraßen N S IV in Hamborn auf eine Länge von etwa 1000 Metern, O W III in Bottrop auf eine Länge von etwa 800 Metern, N S X in Dortmund auf eine Länge von etwa 500 Metern, N S VI in Horst, Kreis Recklinghausen, mit etwa 1300 Metern Länge und N S IV in Recklinghausen-Land mit etwa 2100 Metern Länge. Ueber die Entschädigung bei der Vergabe kommunaler Grundstücke für den Ausbau der Verbandsstraßen gingen die Ansichten der Verbandsmitglieder und des Ausschusses erheblich auseinander. Nach einer

24 **Abendblatt**
Neueste Nachrichten
Der Tages- und Morgenzeitung.
Neueste Telegramme, Kuriositäten

Erscheint täglich 4^{te} Uhr.

„Ich zerreiße einen Sack“, sagte Bubi mit dem ihm eigenen fonderbaren Nachsinn.
 „Aber, mein lieber Junge, das ist ja unerhört, das dürfen Sie doch nicht . . .“
 „Ich zerreiße Ihren Sack, Lord Mansar, wenn man Sie betrogen hat.“
 „Ach, was Sie sagen!“ warf Boyne jetzt ein, „Sie wissen wohl nicht, welche ernste Beschuldigung Sie damit aussprechen, aber wie soll einer aus der Gasse . . .“
 „Schweigen Sie“, rief Mansar. „Ohne Grund würde er keine solche Anklage erheben. Was meinen Sie doch, Velsborough?“
 „Ich verstehe zwar nicht viel von Karten“, sagte Bubi, „aber ich glaube, Sie sind der Meinung, daß Sie mit einem Spiel Karten spielen. In Wirklichkeit ist ihm doch weiß, mit wiezehen gespielt worden.“
 „Was meinen Sie?“
 „Immer wenn Sie die Bank hielten, — so heißt es doch wohl — nicht wahr?“ sagte Bubi, „tauschte der Mann dort — er zeigte auf Boyne — die Karten. Er nahm eine neue aus seiner Tasche und gab die alte dem Herrn da, der rechts von ihm sitzt. Ich könnte wetten, er hat noch einige Spiele in der Tasche.“
 „Es trat eine Totenstille ein, die schließlich von Boyne unterbrochen wurde.
 „Sie glauben doch nicht“, begann er.
 „Gessen Sie mich die Innenseite Ihrer Taschen sehen“, sagte Mansar.
 „Ist es Ihnen denn klar, was Sie verlangen?“ warf Krensch ein. Die anderen beiden Herren schwiegen. Bubi hatte schon längst heraus, daß es zwei Strohmänner, wahrscheinlich die Kumpane von Boyne, waren.
 „Doch, es ist mir recht klar, was ich verlange“, entgegnete Mansar. „Lord Velsborough hat eine Beschuldigung gegen Sie erhoben, die Sie sehr leicht widerlegen können.“
 „Und Sie? glauben, daß ich meine Taschen unteruchen werde?“ höhnte der Herr mit dem roten Gesicht.

Bodum, Kortumstr. 10

INVENTUR AUSVERKAUF

Neue Angebote — Steigerung der Leistung

Restposten Damen-Strümpfe feste Baumwolle, z. T. rein Macco und z. T. Doppelseide und Hochferse Jetzt: 24 39 55	Wollene Strickmützen in schönen Farben und verschiedenen Formen Jetzt: 19 38 55 85
Restposten Damen-Strümpfe mit Doppelseide und Hochferse, Seidenfaser, Macco, Kunstseide Jetzt: 68 88 95	Reinwollene Schals in allen modernen Farben Jetzt: 58 88 1.25 1.95
Restposten Damen-Strümpfe mit Doppelseide u. Hochferse, Kunstseide u. reine Tramsseide Jetzt: 1.48 1.95 2.45	Kinder-Strickwesten reine Wolle in verschiedenen Farben Gr. 35 40 45 50 55 Jetzt: 1.65 2.45 3.25 4.00 4.80
Damen-Strickwesten reine Wolle und Woll mit Kunstseide Jetzt: 3.75 6.75 7.75	Gestrickte Knaben-Anzüge Joppenform, für das Alter von 5-12 Jahren Jetzt: 7.75 8.75 9.75
Korsettschoner, Hemdhosen angestrichen Jetzt: 28 38 98	Reinwoll. Kinder-Strümpfe Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Jetzt: 0.75 0.90 1.05 1.20 1.35 1.50 1.65 1.80 1.95 2.10

Restposten Reinwollene Kleider aus modernen karlierten Stoffen Jetzt: 3.75 6.90 12.75
Restposten Elegante Tailenkleider aus reiner Wolle, Crepe de chine, Eolienne und andere moderne Gewebe früher bis 65.00 früher bis 75.00 Jetzt: 39.00 49.00 58.00
Restposten Damen-Mäntel aus molligen Flauch- und Tuchstoffen Jetzt: 6.75 8.75 12.75
Restposten Pelzbesetzte Mäntel Jetzt: 14.75 22.50 24.50

Schweiß-Socken starke Qualität Jetzt 24 _₺	Reinwollene Socken schwere Qualität Jetzt 78 _₺	Kaschmirsocken in allen Farben, reine Wolle Jetzt 95 _₺	Fantasie-Socken reine Wolle, Wolle mit Kunstseide, eleg. Ausf. Wert bis 4.50, Jetzt 2.45	Reinwoll. Stutzen kräftige Qualität 95 _₺
Herren-Normalhosen wollgemischt, feste Qual., mit Ueberschlag 1.15	Herr.-Normalhemden wollgemischt, mit Doppelbrust . . . 1.35	<div>Ein Posten Normalhemden 3.25 angestaubt, früher bis 6.50, Jetzt:</div>	Herren-Futterhosen schwere solide Winterware, mit Ueber- schlag 1.65	Einsatzhemden feines Trikotgewebe, mit schönen modernen Einsätzen 2.35, 1.65
Damen-Schlupfhosen schwere Qualität, geraut 68 Pfg.	Hemdosen Kunstseide Restposten 1.95	Damen-Schlüpfer gestrickt, reine Wolle 2.90	Kinder-Strickmäntel reine Wolle, mit Gürtel 3.50	

Damenhüte
Filz, Silkina, Plüsch

0.95 1.45 1.95

Waechter & Co.

Das Haus an der Drehscheibe

Union-Palast
Bochum
Rottstraße 29 Tel. 534/2933

Infolge des großen Erfolges und auf die
Veranlassung unserer verehr. Besucher
bringen wir noch einige Tage das reizende
Singspiel

Das
Dreimäderlhaus

zur Aufführung.

Samstag 8 Uhr Sonntag 7.30 Uhr
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr.

Zum letzten Male!

Der weltbeste Schwankdichter

Charley's Tante

mit

Carl Stauber als Tante.

2 Stunden ununterbrochen. Im Film
nicht zu überbieten, da nur auf Sprech-
bühnen wirksam.

Ziehen Sie einen Vergleich!

Ganz kleine Preise! 0.50 bis 1.50 Mk.
Vorverkauf 11 bis 1 und Sonntag ab
2 Uhr ununterbrochen.

Bund Deutscher Radfahrer e.V.
Ortsgruppe Bochum Ruhrgau Ortsgruppe Bochum

Großes Prunk-

Saalsport-Fest

am Sonntag, den 10. Januar 1926, nachm.
4 Uhr auf dem Schützenhof in Bochum.

Es kommen zum Austrag die

RUHRGAU-MEISTERSCHAFTEN

im 6er Kunstreigen u. Radball. Ferner wird

DER GOLDENE BUNDESPOKAL

ausgeteilt. — Zum ersten Male in West-

deutschland das berühmte Quartett

„Was Blumen träumen“

geführt von 4 Damen des R.-C. „Diana 1891“, Leipzig.
Dieses Quartett ist einzig dastehend und wiederholt mit
großem Erfolg im In- und Ausland aufgetreten.

Außerdem am Start

WILLY GUTSCHMIDT, BERLIN

(Deutscher Meister im 1er Kunstfahren)

Die turnerischen Vorführungen werden ausgeführt von der

Turngemeinde Bochum, die Musik vom verstärkten Bochumer
Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herbst.

Eintrittspreis 1.50 Mk. Vorverkauf 1.25 in der Ge-
schäftsstelle Josef Klöpfer, Bochum, Obere Marktstraße 3,
Tel. 862, wo auch ab 1. Jan. der Bundespokal ausgestellt ist.

Nach den sportlichen Darbietungen

GROSSER TANZ

Nordd. Honig- u. Wachs- Werk
G. m. b. H. Visselhövede. Gegr. 1889

Meisterschaftsspiel

Sonntag den 10. 1. 1926.

Anstoß 1 Uhr:

„Makkabi“ — Düsseldorf

(Dittus Tokalmelster)

gegen

„Hakoah“ — Bochum

Sportplatz Germania 06.

Castroperstraße.

Tonhallen-Diele

Sonntag nachmittag:

Moccafunde

Kapelle Pasch-Grischkat.

WIESENTAL

Drusenbergr. 164 - Ecke Wasserstr.

Original Jazz-Band Sonntag, den 10. Jan. 1926

Anfang 4 Uhr, Tanz Der Wirt.

Schweinsköpfe

mit dicker durch-

Wasserkopf, 9 Pfd.
Postkoll. Mk. 5.75, 9
Pfd. Butter-Rauchfleisch
Mk. 5.85, 9 Pfd. Schwei-
nefleisch Mk. 4.20.

Käse

direkt an Vorbräuer
9 Pfd. gelbe Broden
Mk. 4.30; 9 Pfd. rote
Kugeln Mk. 4.30; 9 Pfd.
dün. Edamer-Fettkäse
Mk. 8.55; 9 Pfd. dnn.
Schweizerkäse Mk. 10.55,
ab Norder-Nachnahme
Carl Ramm, Norder
(Holst) Nr. 204 a.

Nähmaschine

neu u. geb. gegen
Zahlung. Meinet,
Bergr. 8. a. Schwa-
nenmarkt. 42717

Wettbewerb

zur Erlangung von Vorentwürfen zum

Neubau eines Hotels

in Bochum. — Die Ausstellung der

eingegangenen Arbeiten findet statt im

Saale des Schützenhofes zu Bochum,

Castroperstr. 43, von Sonnabend, den

16. Januar, nachm. 1 Uhr, bis Donner-

stag, den 21. Januar, nachmittags 5 Uhr.

Die Ausstellung ist an Sonn- und

Wochentagen von 10 Uhr vormittags

bis 5 Uhr nachmittags geöffnet.

Bochumer Hotel-Bau- und Betriebs-Aktiengesellschaft

Der Vorstand:

Schroeter, Breitenbach.

Die Bekanntmachung des Pro-

vinzialausschusses der Provinz West-

falen über das endgültige Wahler-

gebnis der Provinzial-Landtagswahl

vom 29. November 1925 ist im Rat-

haus, Alleestraße 2, zum Aushang

gebracht.
Bochum, den 8. Januar 1926.
Der Magistrat.

Zwangs-Versteigerung.

Am Montag, den 11. Januar 1926,
vormittags 10 Uhr, werde ich in
Bochum folgende Gegenstände:

1) 1 Lastwagen (Auto)
2) 1 Anterfasse, 1 Klavier,
3) 10 Tonnen Stabelfen,
4) 3 Gänse

öffentlich meistbietend gegen bar
versteigern.
Sammelpunkt für Käufer: Wirt-
schaft Morjan, Alleestraße.
Bochum, den 8. Januar 1926.
Bierfäpfer,
Ober-Gerichtswollzieher in Bochum,
Fürstenstraße 51.

Zahnpraxis

P. Sachse

Viktoriastr. 9

Billige Preise. Beste Behandlung.

Nr. 7. 33.

Schwarz-Weiß

der deutsche Erme
Abfahrt nach Ame
wird.

Die Meisterfch
einzelnen Bezirke
Stadium. Hier u
ermittelt, in man
Meister der Beant
Der f
fieht in der ersten
einen auf dem W
dem B.-B. Altfene
Schwarz-Weiß
Vertreter, z. u. e
urteilen, könnte u
Kampf erwarten.
sich einmal einen
schaft der ersten
ständig große Män
leben Sonntag in
Beleuchtungsmom
Punkte gekommen
drei Spielen unte
wenn sein Verblei
sichert sein soll.
wird die Elf zwei
dreimaligen Gaun
zu hartem Kampf
liche Rolle kommt
heimischen Boden
nur einer Ausna
der Flagge sich
termannschaft der

Ka
JK
Ein
fab
unserer Sp
Wir b
GEBRÜ

Turnen und Sport.

„Schwarz-Weiß“-Effen — T. u. S. Bochum. — Radrennen in der „Westfalenhalle“. — Dederichs startet im „Großen Preis von Dortmund“. — Auch Osmella startet in Dortmund.



Hubert Döbner, der deutsche Meister der kurzen Strecke, vor seiner Abfahrt nach Amerika, wo er in Hallenrennen starten wird.

Sport-Vorschau.

Die Meisterschaftskämpfe im Fußball treten in den einzelnen Bezirken mehr und mehr in das entscheidende Stadium. Hier und dort hat man schon die Vertreter ermittelt, in manchen Bezirken ist die Frage nach dem Meister der Beantwortung nähergerückt.

Der Fußball des Ruhrbezirks

Nicht in der ersten Klasse eine stattliche Zahl von Vereinen auf dem Plan. Der an der Tabellenspitze mit dem V. u. S. Bochum auf gleicher Höhe liegende S. C. „Schwarz-Weiß“ Effen weißt bei dem heimischen Vertreter, T. u. S. Bochum. Nach der Papierform zu urteilen, könnte man ohne weiteres einen ungleichen Kampf erwarten. Doch die Spiele dieser Vereine, die sich einmal einen harten Wettbewerb um die Meisterschaft der ersten Klasse geliefert haben, waren selbst zu Seiten des spielerischen Niederganges der Stadionleute ständig große Kämpfe. Der T. u. S., bekanntlich am letzten Sonntag in Marzen nur durch recht unglückliche Begleitmomente um einen der so dringend benötigten Punkte gekommen, muß sich in den noch ausstehenden drei Spielen unbedingt auf 21 Punkte heraufarbeiten, wenn sein Verbleib in der ersten Klasse endgültig gesichert sein soll. Das Bewußtsein dieser Notwendigkeit wird die Elf zweifellos auch in dem Spiele gegen den dreimaligen Gaumeister moralisch stark beeinflussen und zu hartem Kampf zwingen. Eine nicht so unbedeutende Rolle kommt auch dem Austragungsort zu. Auf heimischem Boden hat der T. u. S. in dieser Serie mit nur einer Ausnahme gut abgeschnitten. Der Sturm der Blaukreuzer sieht sich ja bei der ausgezeichneten Hinterrangmannschaft der Gäste vor eine große Aufgabe ge-

stellt. Der wieder mit Horn und der „Schulkanone“ Thiesbötter antretende gegnerische Sturm wird von der Hinterrangmannschaft der Bochumer, die sich bisher noch am besten schlug, leider aber auch durch die dauernde Belastung etwas überspielt erscheint, vielleicht das größte Spiel in dieser Serie fordern. An einem Sieg der Effener sollte jedoch kaum zu zweifeln sein. Aber der T. u. S. wird ehrenvoll unterliegen. — Nicht ohne Gewinnansicht begibt sich der V. u. S. Linden zum S. C. 07 Gelsenkirchen. Allerdings muß hier der Gast eine weit bessere Leistung zeigen, als am letzten Sonntag, der ihm bekanntlich gegen Alteneisen eine 0:6-Niederlage einbrachte. S. C. 07 übertrifft dagegen jüngst wieder durch gutes Können, so daß sich der V. u. S. immerhin Kraft zusammenreihen muß, wenn er ohne Schaden heimkehren will. S. C. 05 Dortmund wird sich gegen Langendreer 04 wohl siegreich behaupten. Effen 99 hat nur geringe Aussichten, seinen Gast aus Erle niederzuringen. „Union“ Gelsenkirchen wird in Dortmund gegen „Altenania“ sicher weitere Punkte sammeln. Obgleich die Effener „Preußen“ stark zurückgefallen sind, dürfte es noch zu einem Erfolge über V. f. V. Dortmund langen.

Die zweite Bezirksklasse

Nicht ebenfalls einen recht lebhaften Betrieb. Durch das Verfallsdatum des Tabellenspiels „Westfalen“ Bochum haben die Tabellenersten „Preußen“ 07 Bochum statt auf Feld gewonnen. Ihre Führung scheint kaum noch ernstlich gefährdet zu sein. Von den Spielen des Sonntags verdient die Begegnung des S. T. V. Werne mit dem S. V. Ehrenfeld die größte Beachtung. Die Werneer schufen am Sonntag durch ihren Sieg über „Westfalen“ die „Sensation“ des Tages. Der S. V. Ehrenfeld ist für den S. T. V. in jeder Beziehung ein völlig ebenbürtiger Gegner, gegen den der Platzverein be- weisen kann, daß der Erfolg des Sonntags kein Zufalls- ergebnis gewesen ist. Der S. T. V. C. Laer, durch teil- weisen Spielerverlust benachteiligt, hat den S. V. Hat- tingen zu Gast. Die gegenwärtige Aufstellung der Elf, besonders des Angriffs, ist nicht sehr vorteilhaft. Im- merhin wird der Platzverein siegen können, zumal die Gäste in den hinteren Reihen nicht den gleichen Sack wie der S. T. V. C. befüllen. Schwer wird „Phoenix“ Bochum in Garppe zu kämpfen haben. Der Ausgang der Begegnung erscheint jedoch recht offen. V. f. V. u. V. Benrathstraße dürfte mit Witz-Nach fertig werden, auch die Königsfelder „Preußen“ werden dem S. V. Sporthövel kaum einen Punkt überlassen. Schwerer hat es der S. C. 92 Bitten, der im Kampf gegen S. V. 1916 Dahlhausen harten Widerstand zu brechen hat. — In der 1. Gauklasse dürfte Wedder nicht in der Lage sein, die wieder vorwärts kommenden „Concordia“ an einem Sieg zu hindern. Steele 03 erwartet Kupfer- dreh und Pommern die Leute aus Herbede. Die 2. Gauklasse weist nur die Spiele Querenburg — Hiltrop und Riemte — Deuten auf.

Die Leichtathletik

kommt auch einmal wieder zu Wort. Hannover hat am Sonntag ein größeres Hallenfest. Von Berliner Vereinen nehmen u. a. der Berliner S. C. teil, Westdeutschland wird vertreten durch „Preußen-Effen“ Staffel. Aus Norddeutschland beteiligen sich nur Vereine aus dem Südbezirk des Verbandes, wovon insbesondere der D. S. C. Hannover 96, Hannover 78 und der Deutsche Sp. C. zu nennen sind. Außerdem ist die „Eintracht“ Braunschweig zur Stelle.

Handball der D. S. V.

Der Sportverein Weimar spielt am Sonntag vormittag 11 Uhr auf dem städtischen Sportplatz an der Göttruper Straße gegen seinen Ortsrivalen „Germa- nia 06“ Bochum. Die beiden alten Gegner haben schon manchen harten Strauß ausgefochten. Auch dieses Spiel wird ein harter Kampf werden.

Deutsche Turnerschaft.

Der T. u. S. 48 Bochum hat am Sonntag nachmittag 2 Uhr an der Feldspierstraße den T. u. S. Castro zu Gast. Obgleich die Möglichkeit eines Sieges der Hei- mischen gegeben ist, müssen sich die Blaukreuzer doch stark ins Zeug legen, um den vor Wochen in Castro er- rungenen Sieg zu wiederholen. Weiter spielen: „Aiders“ Dortmund — „Eintracht“ Bochum, „Fortuna“ — „Ein- tracht“ Dortmund und T. u. S. Werne — Langendreer.

Kraftsport.

Im Saale Hude in Hamm treffen sich am Son- tag nachmittag S. C. V. „Adolf“ Banne und S. C. V. „Moland“ Bochum im Bezirksmeisterschafts-

kampf, in dem der Bochumer Mannschaft die größere Siegesaussicht eingeräumt werden darf.

Der Radisport

hat ein ausgefülltes Programm. Am Plake veranjal- tet bekanntlich am Sonntag im „Schützenhof“ der Ruhrgau des V. D. M. ein größeres Saalsport- fest, über das wir schon mehrfach berichteten. Am 1er Kunstfahrten, in den Kunstreiten und im Radballspiel wird es interessante Kämpfe geben. Für die beste Lei- stung im 6er Kunstreiten ist der goldene Bundespokal zu vergeben. Von unseren heimischen Vereinen hat der V. D. M. 97 Bochum im 6er-Kunstreiten keine schlec- ten Aussichten, während sich der V. D. M. „Stahlrad“ Bo- chum im 6er-Kunstreiten zur Geltung bringen wird. Das 6er-Radballspiel um die Gaumeisterschaft sieht als Gegner zwei Effener Mannschaften, von denen der be- kannte V. D. M. 97 Effen-Mittelscheid die größeren Gewinn- aussichten hat. Starke Interesse bringt man dem Auf- treten der Leipziger Damenabteilung entgegen, die sich in einem Walzer „Was Blumen träumen“ produ- zieren wird. Die Turngemeinde Bochum wird durch ihre Minivirtuosen zur geschmackvollen Ausfüllung des vielversprechenden Abends beitragen.

Die „Westfalenhalle“ sieht am Sonntag wie- der ein gefülltes Programm. Am 1er Kunstfahrten, in den Kunstreiten und im Radballspiel wird es interessante Kämpfe geben. Für die beste Lei- stung im 6er Kunstreiten ist der goldene Bundespokal zu vergeben. Von unseren heimischen Vereinen hat der V. D. M. 97 Bochum im 6er-Kunstreiten keine schlec- ten Aussichten, während sich der V. D. M. „Stahlrad“ Bo- chum im 6er-Kunstreiten zur Geltung bringen wird. Das 6er-Radballspiel um die Gaumeisterschaft sieht als Gegner zwei Effener Mannschaften, von denen der be- kannte V. D. M. 97 Effen-Mittelscheid die größeren Gewinn- aussichten hat. Starke Interesse bringt man dem Auf- treten der Leipziger Damenabteilung entgegen, die sich in einem Walzer „Was Blumen träumen“ produ- zieren wird. Die Turngemeinde Bochum wird durch ihre Minivirtuosen zur geschmackvollen Ausfüllung des vielversprechenden Abends beitragen.

„Hafas“-Bochum. Am Sonntag mittag 1 Uhr treffen sich auf dem „Germania“-Platz die Fußball- mannschaften von „Hafas“-Bochum und „Mallabi“- Düsseldorf. Düsseldorf ist Vintus-Rotalemeister.

Radrennen in der Dortmunder Westfalenhalle.

Die am Freitag abend vor etwa 2500 Zuschauern ausgetragenen Radrennen, die wiederum ausgezeich- neten Sport brachten, galt den Dauerfahrern der Klasse B, deren bester Fahrer sich als vierter Teilneh- mer des am Sonntag zum Austrag kommenden „Gro- ßen Preises von Dortmund“ qualifizieren sollte. Den Endlauf des über 20 Km. gehenden Rennens konnte der junge Kölner Dederichs in 22:13,4 Min. vor Guldorf (Münster), Wilde (Effen) und Kaulus (Dortmund) an- sich bringen. Der Dortmunder war durch Reifenschaden 2500 Meter zurückgefallen. Somit trifft Dederichs am Sonntag mit Kaulus, Kewanow und Vorgan auf- sammen. Außer diesen Rennen kam noch ein Punkte- fahren über 80 Runden (8000 Meter) für Amateure

zum Austrag. Jodisch (Dortmund), der sich sämtliche drei Wertungen geholt hatte, wurde sicherer Sieger vor dem Bochumer Bragard, der in der letzten Wertung ein äußerst schnelles Rennen lieferte, und dem Dortmun- der Dülberg. Bremer (Bochum) schied bereits vor der ersten Wertung aus, da er sich offenbar benachteiligt fühlte. Die Ergebnisse:

Ausscheidungsrennen über 20 Km. (für Dauerfahrer der Klasse B): 1. Dederichs (Köln) 22:13,4 Min., 2. Guldorf (Münster) 27:00 Meter, 3. Wilde (Effen) 590 Meter, 4. Kaulus (Dortmund) 2500 Meter zurück.

Punktfahren 6000 Meter: 1. Jodisch (Dortmund) 12 Punkte, 9:30,2 Min., 2. Bragard (Bo- chum) 4 Punkte, 3. Dülberg (Dortmund) 3 Punkte.

Osmella in Dortmund. Wie wir in letzter Stunde erfahren, startet auch der deutsche Amateurmeister Paul Osmella (Köln) am Sonntag in der „West- falenhalle“. Er beitrete das Radsport und das 50-Km.-Mannschaftsfahren.

Bogen.

Breitensträter — Diener am 10. Februar. Der Kampf um den Schwergewichts-Meistertitel von Deutsch- land zwischen Hans Breitensträter und Franz Diener sollte aus technischen Gründen um einige Tage (4. Februar) vorverlegt werden. Diener war mit der Vorverlegung des Termins einverstanden, nicht aber Breitensträter, und zwar aus zwingenden sportlichen Gründen. Er weilt seit längerer Zeit in einem Wint- lerturort, um sich von den Anstrengungen der letzten Kämpfe zu erholen. Um sich genügend auf den schweren Gang vorbereiten zu können, beharrte Breitensträter deshalb auf dem vom Verband festgesetzten, äußersten Termin, dem 10. Februar. Kampfplatz ist die Sport- arena am Kaiserdamm, in der f. St. das Treffen Breitensträter — Samson zum Austrag kam.

Wassersport.

Bestätigte Höchstleistung. Der Verbandschwimm- wart des Deutschen Schwimm-Verbandes hat die Leistung von H. W. Simon (Hamburg) von 7:10,1 im 400 - Meter - Rücken schwimmen als offi- zielle deutsche Höchstleistung bestätigt.

Schach.

Alfjein und Widmar Sieger in Hastings. Im Schachturnier zu Hastings, das jetzt beendet wurde, teil- ten Dr. Widmar (Jugoslawien) und Alfjein (Australien) mit je 8½ Punkten den ersten und zweiten Preis. Die weitere Reihenfolge ist: Mitchell und Seib je 5, Colle und Yates je 4, Janowski 3, Norman und Wahlström je 2½, Sergeant 2 Punkte.

Bei Kopfschmerz
Migräne
Neuralgie
Zahnschmerz
Citrovanille
D. R. P.
In Apotheken

Keine schädlichen Nebenwirkungen auf Herz- u. Gefäßsystem

Ich bin inf. sehr gespannt ob
Müll auf nicht auf
Mera Kinderpuder im
Mera Kinderpuder
nimmt!
Folgt dem in allen Apotheken und Drogerien.
Engros-Niederlage: Richard Jacobi, Bochum,
Hermannshöhe 10-12. Tel. 4596-4598.

Kauft! Kauft!
INVENTUR-AUSVERKAUF

Eingroßer Verlust
ist es für Sie, wenn Sie dieses

fabelhaft billige Sonder-Angebot

unserer Spezial-Abteilung Herren- u. Knaben-Kleidung nicht ausnutzen.

Wir bringen nur einwandfreie, prima Ware in haltbarer Qualität und Verarbeitung!

ALSBERG
GEBRÜDER A.G. BOCHUM

Ein Posten
Herren-Anzüge **19.50**
jetzt: 45.00, 32.00, 24.00,

Ein Posten
Ulster u. Paletots **24.00**
jetzt: 54.00, 45.00, 32.00,

Ein Posten
Herren-Hosen **2.85**
jetzt: 6.75, 5.95, 4.50, 3.75,

Ein Posten
Knaben-Anzüge **5.25**
jetzt: 9.75, 8.95, 7.25,

Ein Posten
Knaben-Mäntel **6.50**
jetzt: 10.50, 9.75, 8.50,

Im
von **Le**
So
Gr
Eintritt 50

Restau
(SODpark) Reche
Wwe. C. W
"elephon 16

so
Ta
Empfe

Restau
Dorsteners

3
Aus

Bankaktien	—	46.0	45.0
Bankakt.	—	112.0	105.0
Bankbr.	—	128.5	124.0
Bank	8	112.0	111.0
Bank	12	118.0	—
Bank	—	103.0	103.5
Bank	—	107.0	109.0
Bank	7.5	67.5	62.5
Bank	5	38.0	35.0
Bank	—	98.5	96.0
Bank	—	102.0	101.0



während unseres Inventur-Ausverkaufs
unglaublich billig!

Posten Herren-Schnürstiefel	
R'box, weiss gedoppelt, breit und spitz	jetzt Paar 7.90
Posten Herren-Sportstiefel	
mit geschlossener Lasche und Zwischensohle	jetzt Paar 12.75
Posten Herren-Halbschuhe	
weiss gedoppelt, spitze Form . . . braun: 8.50; . . . schwarz:	7.75
Posten Herren-Lack-Halbschuhe	
gute Qualität, weiss gedoppelt	jetzt Paar 11.50

ALSBERG

GEBRÜDER A.G. BOCHUM

Oberbayern
Moltkemarkt 1.

**Täglich großes
Variété Programm.**

Sonn- und Feiertags:
Anfang 4 Uhr.

Werktags: Anfang 6 Uhr.

**Parkhaus
Hohenstein.**

Fernspr. 1003. Witten-Ruhr.

Immittens des 500 Morgen großen
Hohenstein-Waldparkes herrlich
gelegen.

Jeden Mittwoch und
Sonntag nachmittag
große Konzerte
des städtischen Orchesters.

Wörishofener
Nieren- u. Blasen tee
und Tropfen. LW10

Wörishofener Kräuter-Aus
Bochum, Viktorialastraße 3, gegenüber der
Hauptpost, Eickel, Herzogstraße 4.

Vereinigte Stadttheater

Bochum - Duisburg

Samstag, 9. Jan., 7.15 bis 10. A. 15:

Boccaccio.

Sonntag, 10. Jan., 7 bis 10.30.

Carmen.

Montag, 11. Jan., 7.30 bis 10.

Ernt' sein ist alles.

Dienstag, 12. Jan., 8 bis 10.

Petermens Mondfahrt.

Mittwoch, 13. Jan., 7.15 bis 10.

Fidelio.

Donnerstag, 14. Jan., 8 bis 10.

Das Galzburger Weilttheater.

Freitag, 15. Jan., 7.30 bis 10. A. 16:

Tiefenland.

Samstag, 16. Jan., 7.15 bis 10.30.

Der Widerpenftigen Zähmung.

Sonntag, 17. Jan., 7 bis 10.30.

Der Widerpenftigen Zähmung.

Montag, 18. Jan., 7 bis 10.

Petermens Mondfahrt.

Textbücher

fortw. solche erliegen

in d. Buchhandlung

8. Buchhandlung

Bochum, Albertstr. 25

Telefon 4. 4928

Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen

G. m. b. H. Betriebsdirektion Bochum

Wir veranstalten Montag, den 11. Januar 1926, abends 8 Uhr im kleinen Saale des Parkhauses in Bochum einen

Vortrag

mit Lichtbildervorführungen und Demonstrationen über

Lichtwirtschaft u. neuzeitliche Beleuchtung in Fabriken, Werkstätten, Kauthäusern usw.

Vortragender:

Herr Dipl.-Ing. Arnold, Berlin.

Eintritt frei!

Städtisches Orchester BOCHUM

Jeden Sonntag, nachm. 4 Uhr:

Parkhauskonzert.

Restaurant Krumme Bochum 5

Hiltropstr. 13

Sonntag, 10. Jan., nachm. 4 Uhr:

Konzert u. Tanz

Gute Blasmusik. Eintritt 50 Pfg.

Ich helfe Ihnen

in Ihrer Aufwertungssache

in Zivil- und Strafprozessen, Steuer- und Miet-

sachen mit bekanntem besten Erfolge,

Rechtsbüro Schmidt, Bochum, Albertstr. 25

Telefon 4999, Geogr. 1867. Aeltestes Büro am Platze

Musikalische Veranstaltungen Bochum

Vormiete 4. Konzert.

Dienstag, 12. Januar 1926, abds. 8 Uhr im Parkhaus:

KAMMER-MUSIK

Werke von Brahms, Schreck, Schumann.

Ausführende: A. Schütze, Klavier / Das Treichler-

Quartett M. Uhlein, Fagott.

Vorverkauf an der Konzertkasse im Stadttheater vormitt. von

10-2 Uhr, Sonntags von 11-12½ Uhr, in der Musikalienhand-

lung Wicharz, Korumstr. 6 sowie eine Stunde vor der Ver-

anstaltung. Mitglieder des städtischen Musikvereins erhalten Kar-

ten nur an der Konzertkasse im Stadttheater. Mitglieder des

Bühnenvolksbundes und der Freien Volksbühne in ihren Ge-

schäftsstellen. Telefonische Bestellungen unter

Fernruf 3614 und 3615.

Reichshallen

Theater, W. Morjan, Alleestr. 54.

Variété- und Spezialitäten-Vorstellungen!

Geschw. Lidex, Haar- u. Zahnkraft. Jeffrier, Zauberei.

Lea und Jonny, Theater kleiner Menschen.

Inanitta und Casana, Luft- und Parterre-Akt.

Geschwister Dubary, Kostüm- und Gesang-Duett.

Willy Gabrun, bayrischer Komiker.

Egoni Leitels, Vortragskünstlerin

sowie Possen und Singspiele.

Hauskapelle mit Original Jazz-Band.

Eintritt frei! - Anfang 4 Uhr.

Das Tagesgespräch der ganzen Welt!

Das

Hochwasser

Aktuelle Filmaufnahmen

von Köln bis Mainz sowie

Original-Aufnahmen vom

Volmetal u. s. w.

♦♦

Dazu der erstklassige

Spielplan:

Bis zum

letzten Mann!

Ein Sensationsfilm aus Sturmesrol

Löwen im Haus.

Eine tolle Sache.

Samstag abends 8 Uhr.

Sonntag abends 8½ Uhr.

Montag abends 8 Uhr.

Heute Samstag 3¼ Uhr:

Jugend - Vorstellung.

Lichtspielbühne

gegenüber der Badeanstalt,

Marienstraße 14.

Zahnpraxis

Hans Ruellus, Dentist,

Bochum, Hubertusstraße 9,

direkt am Stadttheater. Ruf 2168.

Anfertigung von Gebissen

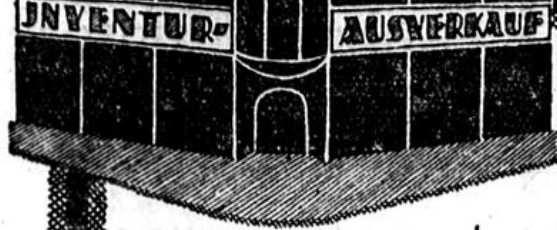
bei günstiger Honorarberechnung und

fehlender Zahnlungeweise.

Schmerzlose Zahnziehen,

Pflichten usw. a4428

Im neuen Jahr mit neuer Kraft!



Heute und folgende Tage gelangen die so sehr

begehrten

Reste

in Hemdentuch

Schürzen - Siamosen

Kleider - Zephir u. s. w.

zum Verkauf. Mit. von

Sämtliche anderen Waren zu

radikal herabgesetzten Preisen

im

Inventur

Ausverkauf

KOPPEL G.M.B.H. HELLWEG 2

Infimes Theater

BOCHUM - KORTUMSTRASSE 10

Letzter Sonnabend und Sonntag

des

groß. Spielplanes

vom 1. bis 15. Januar.

Wer das Riesenprogramm

noch nicht gesehen, hat viel versäumt!

HUMOR Eintritt frei STIMMUNG

Sonntag 2 Vorstellungen

4 Uhr nachmittags. 8 Uhr abends.

Ehrenfelder Lichtspiele

im Jugendheim, Meinelphustr. (Nähe d. Stadttheaters).

Samstag, den 9. bis einschließlich Montag, den 11. Januar

abends 8 Uhr:

Kapitän Scotts Todesfahrt zum Südpol

7 Akte aufgenommen von Herbert G. Ponting. Mitglied der Scottschen Südpol-Expedition.

Als gutes Beiprogramm:

Dodo als Jäger. * Schönste Fleckchen Erde. Löwenjagd. * Wochenschau.

Jugendvorstellungen: Sonntag 1¼ Uhr, Montag 1½ Uhr.

Kartenvorverkauf im Jugendheim v. 2-3 Uhr mittags.

Metropol-Theater Bochum, Alleestr. 61.

Neu! Sonntag, den 10. Januar 1926: Neu!

Gastspiel der Schauspiel-Gesellschaft von

DIR. W. GOSSMANN

Diese Gesellschaft gastierte bereits im Jahre 1912 bei mir

mit beispiellosem Erfolg.

PROGRAMM:

Adam und Eva, Posse in 1 Akt.

Lamm und Löwe, Posse in 1 Akt.

Der Liebestrank, Posse in 2 Akten.

Aus der alten Zeit, Lustspiel in 1 Akt.

Kappesschlacht, Posse in 1 Akt.

Eintritt frei! Anfang 4 Uhr.

Bochumer Hof.

Sonntag ab 6 Uhr

Konzert und Liederabend

unter gütiger Mitwirkung des

Konzertsängers (Tenor) Herrn

Schlossmacher aus Solingen.

EINTRITT FREI!

Zöpfe

rein deutsches

Wort, das in der

Welt der Frauen

allgemein bekannt

ist, wird doch

in der Regel

schlecht

gemacht.

OTTO NEBEL

4 Friedrichstr. 4

Empfehle

mein reichhaltiges

Lager in

technischer

Literatur:

Bergbaukunde,

Elektrotechnik,

Gefahrenkunde,

Werkstoffe.

Dreherei, Schloßer,

Waldschneiderei,

Mathem. Tabellen,

Ab. Stumpf Nachf.,

Wittorfstraße 6,

Bochum 208.

Neue Gänsefedern!

wie von d. Gans gerufen

in voll. Daunen Pfd. 3.00

Mark, dieselben dopp.

gereinigt 4.00 Mark,

nur kleine Federn mit

Daunen 5.00 M., geriss.

Federn in Daun. 4.25 M.,

5.00 hoch, pa. 6.00 M.,

allerfeinst. 7.75 M., ¼

Daun. 7.50 M. in Plocken-

Daun. 11.50 M. für reelle

Ware. Garant. nicht ge-

wünscht. nehme auf m.

Kost. zurück. Vers. geg.

Nachr. Willy Man-

teuffel (Gänsefedern-)

Neutreiberei (Oderbr.)

1000.- Mark

und mehr gen. St-

cherheiten zu verlei-

hen. Ausf. Angeb.

unt. G. 45003 a.

d. Gschft.

Sauschiff. fußt

350.- m.

geg. Rüd. b. 400

Wrt. u. Stnt. für

ein hal. Jahr.

Angab. unt. G.

45111 a. d. Gschft.

Musik

W. Weimar,

der Verein Weimar

mit Weidung u.

hatte die Festre-

ichäftsleute

wiesen. - Der

ger- und Land

heim Sigger sein

Es konnten im

allieder neu auf

augenblicklich

neum Mitglieder

weiter Mafse, a

und dem Fronte

50jährigen, die

laumsabzeichen

wurde im Verei

Die Mafse weit

Kameraden Gu

Zubilaumsabzei

reicht werden.

im Stadtpark

Verein geschlossen

(.) Weimar

Bochum aufgesch

der Telegraf

inger- und Thea

ant in Weimar

Wirtschaftl

Schreiben allen

willen darüber

nachstgabe an

wie a. St. der

Fargeld zur Au

einen von gewi

Weimarer Sta

ihre Lebenshü

And der Mittl

große Not, die

Vereinigung in

bewegen vermag

nehmen.

(.) Altenbo

Bochum aufgesch

der Telegraf

inger- und Thea

ant in Weimar

Bochum
Brückstr. 27

Die neue Polarexpedition Amundsen's. Aus Oslo wird gemeldet: Lincoln Ellsworth wird an der Amundsen'schen Polarexpedition mit dem Luftschiff "Morge" als Leiter in gleicher Stellung und mit gleichen Rechten wie Amundsen teilnehmen. Die Expedition wird den Namen "Amundsen - Ellsworth - Eriksbergen - Alaska - Flug"

Himmel niedergehenden Vogel des weißen Mannes nicht besonders überrascht gewesen. Bei seiner Landung hätten die Schwarzen wilde Kriegstänze aufgeführt und ihre Speere auf den Apparat geworfen, die jedoch an der Metallhülle des Flugzeuges zerplitterten.

Schweres Erdbeben in Persien. Nach einer Meldung aus Teheran ist die gesamte Bevölkerung von zwei Dörfern in

Brief-Kasten

H. R. Herner Str. Wenden Sie sich an die Polizeibehörde, dort müssen die Kraftwagen gemeldet sein.

H. V. D. 6. Wenn die Verstopfung durch Ihre Schuld erfolgt ist, ja. Zu den Schönheitsreparaturen gehört die Wiederherstellung des Spülsteinabflusses nicht, infolgedessen können Sie andernfalls auf Abhilfe dringen.

Vorherige bis Sonntag: fortgesetzt veränderlich, zeitweise Regen und mild bei mäßigen bis frischen Winden.

Schuhwarenhaus

Ausverkauf

hat begonnen!

In der
das nach Ver
einen Bruch d
Stadt Wesel un
Kee renn die
Urstromtales
so daß die Sod
statt nordwestl
see nach Harde
hende durch de
berreißen und
würden. Das
zwischen Boch
östliche Teil d
Teil von Geld
Kultur ausgefö

Nie dagewesene und nicht wiederkehrende Preise!

Echt eldene Herrenzimmer

Bücherschrank 135, Diplomat 145 cm
 Gut gearbeitetes mod. Herrenschr.,
 Diplomat, durchgehende Platte und ein-
 seitig englische Züge
Mk. 290.-

Bücherschrank 160, Diplomat 145 cm
 Besonders preiswert. Sehr gut gearb.
 Ziemer, Schrank mit Fassettscheibeln u.
 Schützerei. Diplomat mit einseitig engl.
 Zügen und durch-
 gehender Platte
Mk. 345.-

Bücherschrank 2 m, Diplomat 155 cm
 Schwer gearb. u. apart geformtes Zimmer.
 Schrank m. Fassettscheibeln, innen mah.
 poliert, Diplomat mit engl. Zügen
Mk. 535.-

Bücherschrank 240, Diplomat 170 cm
 Ungewöhnlich u. vornehm ausgef. Modell
 mit auspolierten Außen- u. Innenflächen.
 Ganz ungewöhnlich preiswert
Mk. 850.-

Speise- und Futterkartoffeln
zu haben bei
Anton Menze,
Ehrenfeldstr. 14.

Füllungen: Zement 2.— Mk. Porzellan v. 3.— Mk. an.
Silber Amalgam v. 4.— Mk. an. Gold Amalgam v. 5.— Mk. an.
Gold v. 10.— Mk. an. Regulierung schliefetehender Zähne

Bitte genau auf die Straße und Hausnummer zu achten. Auswärtige Patienten erhalten bei Bestellung von Zahnersatz Fahrtvergütung. - Auf Wunsch bequeme Zahlungs erleichterung.

Sprechstunden von 9—7 Uhr abends. Sonntags von 9—12 Uhr. Zahnbehandlungen mit elektrischen Sonnenbestrahlungen nach dem neuesten Verfahren.

Seine Lage we-
Ausläufer über
in neuer Aus-
Das südwestliche
Südfrankreich
isgebreitet. Das
steht fort. In
fähigen bis fri-
Grad Wärme,
s Wetter.
ortgelegt heran-
mäßigen bis

e ?
h-Bonbons
-Haus
r der Hauptpost

aus
ann

um
r. 14
er
m
ten-
mal.

E
ger
r-
auf

2-3

91-93 u. 138
Straße 94-98

Mk. 535.-
Mk. 610.-
Mk. 725.-

redenz 130 cm
odell modernster
angebauten Silber-
sila-aufbau, innen
nk. 875.-

Diplomat 170cm
um ausgef. Modell
u. u. Innenflächen,
elwert Mk. 850.-

und
tosseln
bei
tenze,
r. 14.

nk. an.
nk. an.
nk. an.
arkett.
39

Unterhaltung / Wissen / Leben

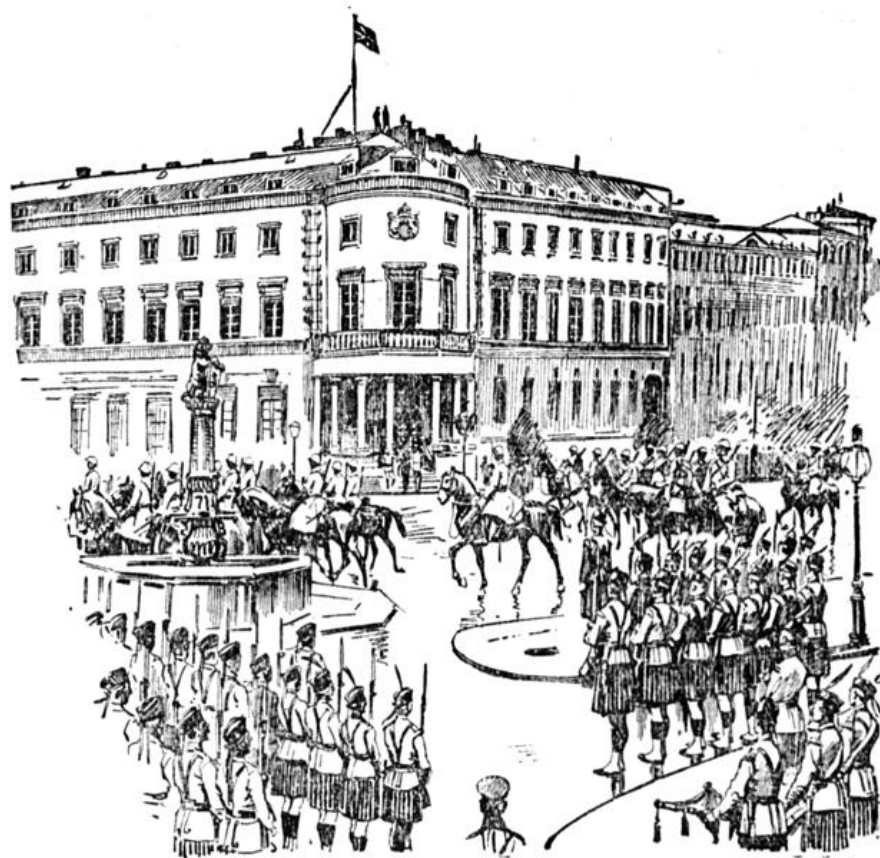
Das Ringen um den Wislitzer Deich.

Motto: Als bi Wislich breck den Dief,
Dann grauen die Kinner in Garderwijf.
In der alten niederdeutschen Sprache bedeutet das nach Berechnung und Wissen der Deichgrafen einen Bruch des Hauptdeiches zwischen der „festen“ Stadt Wezel und der Stadt Nees, was bei Wislich oder Meerrenn die Wiederherstellung des prähistorischen Urstromales des Rheines zur Folge haben würde, so daß die Hochfluten des aufbrauenden Rheinstromes statt nordwestlich zur Nordsee nördlich zum Zuidersee nach Garderwijf durchbrechen und das ganze blühende durch den Deich geschützte Land darzwischen niederreißen und einer Schlammmasse gleichmachen würden. Das würde bedeuten, daß das deutsche Land zwischen Bocholt und Emmerich, von Solland der östliche Teil der Provinz Utrecht und der westliche Teil von Gelderland von der Karte der menschlichen Kultur ausgelöscht werden müßten.

Um diesen Deich von Wislich ging wie seit Jahrzehnten in diesem Maße nicht mehr um die Jahreswende 1925/26 der Kampf der Deichgenossen und aller Männer, die ihnen in ihrer Not zu Hilfe geeilt waren. Wohl meldete der hervorragend organisierte Hochwassermeldebedienst am Späbstertage vom Mittelrhein fast Stillstand des Hochwassers und ließ so leise Hoffnungen aufkommen, größtes Unheil könnte noch vorübergehen. Aber das Schicksal wollte es anders. Das gleichzeitige Hochwasser der Wupper mit ihren Nebenflüssen aus dem Sauerland, der Ruhr und der Lippe ließen das Wasser am Niederrhein weiter steigen, steigend über die höchste Gefährdungsquote von acht Metern am Wezeler Pegel hinaus, auf die alle Sicherungsbauten und Ingenieurberechnungen seit Jahrzehnten eingestellert wurden. Man soll die Wirkung der 32 Zentimeter, die das Hochwasser über acht Meter erreichte, nicht nach der kleinen Zahl gering schätzen. Jeder Zentimeter in der Höhe bedeutet im Flachland des Niederlands Verdrängung des Rheintettes manchmal um Kilometer und Erhöhung des Wasserdruckes auf das Grundwasser und damit Gefährdung des Hinterlandes trotz der Deiche, weil das Wasser im lockeren Riss des Untergrundes auf die Rückseite der Deiche ins Tiefland hinter den Deichen fließt. Kommt zu dieser nicht vorhergesehenen Ueberhöhung noch schwerer Sturm hinzu, wie ihn das Rheinland in den letzten acht Jahren erlebt hat, so kann eine einseitige Ueberhöhung der Kluten hinreichen und den Druck auf Deiche und rauch aufgeworfene Schutzmauern und Dämme noch erhöhen. So haben zum Beispiel die Wassermassen im Auenhagen von Duisburg durch ihren hohen Wellenschlag schweren Schaden angerichtet, und nur die Einleitung von sieben Großpumpen anstelle der eigentlich berechneten drei Pumpen hat den tiefliegenden Duisburger Innenhafen und damit die ganze Duisburger Altstadt vor den Kluten bewahrt. Trotzdem sind fast alle Keller voll Wasser. Fast alle Zentralheizungen zerbröckeln, viele Gas- und Stromleitungen und Kanalisationsröhren außer Betrieb gesetzt. In Wezel hat das Hochwasser der Lippe den Süden der Stadt weit überschwemmt. Im Hofenviertel zwischen der Neuen Straße und Alten Eisenbahnbrücke mühten die Leute sogar aus dem ersten ins zweite Stockwerk flüchten. Fast machtlos steht hier die Ohnmacht des Menschen der Gewalt und dem Durchdringen des Wassers gegenüber. Noch jetzt, wo das Wasser schon um mehr als einen Meter gesunken ist, muß der Kraftwagen viele Male umkehren, weil städtische Straßen unmittelbar in den überfluteten Rhein münden. Fast alle Laubengärten der Stadt, besonders an den historischen Schilfwiesen sind überflutet; zahlloses Vieh und Kleintiere sind ertrunken oder verhungert, weil niemand an ihnen gelangen konnte. Dampf gegen die Gewalt der Natur erscheint hier in den Städten fast aussichtslos, soweit nicht von langjähriger Ueberwachungsplanung geplant sind, und die haben eben durch die Ueberhöhung der Klute um einen dritten Meter lässiglos verlor.

Anders am Deich! Hier haben ein paar hundert Männer in ununterbrochener Anstrengung in drei Tagen das Schicksal im Nacken gepackt und es bezwungen. In der Neujahrsmorgenstunde Sturm und Regen und Rebellhörner im ganzen Nieder- rheingebiet von Wezel bis Emmerich, weil der Damm bei Meerrenn an seiner gefährdeten Stelle auf der Landseite bedenkliche Rutschungen zeigte. Schon vorher hatte der Deichgraf mit seinen drei Heimräten auf Grund des von Friedrich dem Großen stammenden Geleht vom Jahre 1767 die Deichschau, das heißt die Deichgenossen aufgegeben und alle Weerben, das heißt Genossenschaftler zur Hilfe herangezogen. Der gefährdete Deich von Wislich — Meerrenn hat die volle Stromwucht des Rheins in seiner höchsten Klute (man schätzt die Wassermassen hier auf etwa 10 000 Kubikmeter in der Sekunde) aufzunehmen, weil hier der Rhein aus seiner bis dahin nördlichen Richtung nach Westen umschwenkt. Schon mehrfach hat hier der Rhein versucht, sich wieder wie in der Vorzeit einen Weg nach Norden zu bahnen; immer haben ihn die Deichbauern abgewiesen. Diesmal war es besonders gefährlich. Auf der Innenseite des angegriffenen Deiches befindet sich wie an anderen Stellen ein großer, aus früheren Unterwühlungen entstandener See, von den Bauern „Woyen“ genannt. Es ist zwischen dem Dorfe Wehr auf der Innenseite des Deiches und dem Gehöft von Lohrwardt im Weizenverland bis zu elf Meter tief, und sein normaler Wasserpiegel liegt 6½ Meter unter der fünf bis sechs Meter breiten Deichkrone. Denkt man sich den Deichhang in den „Woyen“ fortgesetzt, so hat man eine schiefe Ebene in Höhe von 17½ bis 18

Das graue Schloß in Wiesbaden.



Auf dem Schloß wird die englische Flagge gehißt.

Der Wechsel der Besatzung in Wiesbaden fand seinen Abschluß in einer Parade vor dem dortigen Stadtschloß, das bis zu diesem Zeitpunkt Wohnung des kommandierenden Generals des 30. französischen Armeekorps war und von jetzt ab Sitz des britischen Oberkommandos sein wird. Das „Graue Schloß“, wie es im Wiesbadener Volksmund heißt, hat damit wiederum einen neuen Herrn erhalten. Noch nicht 100 Jahre alt, hat es doch schon ein wechselvolles Schicksal hinter sich. Der Herzog Wilhelm von Nassau ließ es 1837—40 an der Stelle erbauen, wo einst die Wiesbadener „Burg“ des Mittelalters stand. Mit Rücksicht auf die „Vaderstadt“ Wiesbaden wurde es im Stil einer kleinen Sommerresidenz gehalten und mit schönen Sandsteinfiguren Schwanentalers sowie Gemälden Alma Tadamers und Fresken von Foye geschmückt. Vier Jahre nach seiner Fertigstellung erlebte das Schloß bereits ein geschichtliches Ereignis, da von seinem Balkon herab Herzog Adolf von Nassau der Revolution in seinem Lande durch die freimütige Erklärung die Spitze abgab, daß er alle erhabenen Forderungen seines Volkes bewillige. — Die Umwälzung von 1866 brachte dem Schloße ein Jahr später den Besuch des Preußenkönigs Wilhelm I., der von da ab alljährlich Wiesbadens gefeierter Kurgast war und dem die dankbare Stadt in ihrem Kurpark ein schönes Denkmal errichtete. Der König und spätere Kaiser Wilhelm I. veranlaßte auch andere Potentaten zum Besuche der aufblühenden Vaterstadt und stellte ihnen das „Graue Schloß“ als Unterkunft zur Verfügung. So kam 1873 der Kaiser Friedrich III. nach Wiesbaden, das über den seltenen Gast nicht wenig staunte. Die Werten des Schloßes hatte man rechtzeitig vorher entfernt und dafür solche aus der Stadt entliehen, weil aus dem Aufenthalt des Kaisers in Berlin und anderen Orten her bereits bekannt war, daß das Insektenpulver zwar in Berlin erfinden, aber von den Feinden nicht gebraucht wurde. Auch für die schönen Vorhänge des Schloßes hatten die Berliner nicht das nötige Verständnis, denn sie benutzten sie als Servietten und Taschentücher.

Mit Kaiser Wilhelm II., der 1890 zum Besuche der in Wiesbaden zur Kur weilenden Kaiserin Elisabeth von Oesterreich in die Vaterstadt kam, begann die glanzvollste Zeit des „Grauen Schloßes“. Die bisherige nüchterne Beherrschungslosigkeit des Schloßes wich einer außerordentlich glanzvollen Ausgestaltung.

Meter, und diese enorme Deichhöhe soll den Druck des bis zur Krone empor sich wühlenden Rheinstromes mit seiner ungeheuren lebendigen Kraft aushalten! Zuerst zeigte sich auf einer Deichlänge von etwa 70 Metern eine Abrutschung ziemlich am Fuße in der Höhe des Woyenwasserpiegels. Noch ehe die alarmierten Hilfskräfte auf Wagen und Karren mit schon bereitgestellten Erdmassen ankamen, hatten sich viele weitere Risse im Deich gebildet, und mit Händen und Schaufeln wurde nun alles versucht, die entstandenen Risse zuzustopfen und zuzuschütten. Wie eine Schiffsarbeit wirkte diese Anstrengung in der Neujahrnacht. Als der Morgen graute, hatte sich die Zahl der Risse fast verdoppelt. Man konnte die Verbreiterung der Risse beinahe mit bloßem Auge von Minute zu Minute verfolgen. Schon in der Nacht hatte der anwesende Landrat des Kreises Nees, Dr. Schmeemann, in Erkenntnis der ungeheuren Gefahr den Oberdeichinspektor in Düsseldorf benachrichtigt, und dieser hatte sofort geachtete Kräfte zur Leitung der

tung des ganzen Innern, in dessen Erdgeschloß besondere Wohnräume für den Kaiser und sein Gefolge eingebaut wurden: die Hofmarzschallzimmer in Gelb und Gold strechend, die Adjutantenzimmer mit pompejanischen Wandmalereien, der Rotundenaal mit den Standarten des Kaisers, der Kaiserin uim. Das Arbeitszimmer des Kaisers allein enthielt jeglichen Schmuckes, nur Notentabellen aller Länder bedeckten seine Wände.

In der ersten Etage wurden die Wohnräume der Kaiserin und die großen Repräsentationsräume geschaffen. Der runde Ballsaal im inneren Rundbau des Schloßes wurde alljährlich im Frühling, wenn der Kaiser zu den Festspielen nach Wiesbaden kam, der Schauplatz großer Festlichkeiten. Daneben befand das „Graue Schloß“ noch einen großen Konzertsaal und einen Marstall mit Reitbahn. Durch die alljährlichen Festspiele wurde das Wiesbadener Hoftheater allmählich auf das Niveau einer führenden deutschen Bühne erhoben, und es hat sich diese Stellung unter der bewährten Führung Karl Hagemanns bis auf den heutigen Tag erhalten. 1897 sah das „Graue Schloß“ das italienische Königspaar in seinen Mauern und 1903 fand hier auch die denkwürdige und von der ganzen Welt mit höchster Spannung verfolgte Zusammenkunft mit dem russischen Zaren statt. Die Festspiele von 1914 sahen Wilhelm II. zum letzten Mal im „Grauen Schloße“. Wiesbadens, das von Kriegsbeginn ab Sitz des Roten Kreuzes und in den Novembertagen 1918 sogar Hauptquartier des Arbeiter- und Soldatenrats wurde. Im Dezember des gleichen Jahres stieg dann die Trikolore auf dem Turm des „Grauen Schloßes“ empor. An die Stelle der schwarz-weißen Schilderhäuser traten solche in den französischen Farben. Die üblichen Schikanierungen der Bevölkerung blieben auch in Wiesbaden nicht aus. Der Bürgerkrieg vor dem grauen Schloße wurde gesperrt, und alljährlich nachmittags ruhte der gesamte Verkehr rund um das Schloß anlässlich der immer mit großem Pomp vollzogenen Wacheablösung. Das „Graue Schloß“ lernte dabei marokkanische Flötenspieler und französische Clairons kennen und mußte sich alljährlich zur Feier des französischen Nationalfestes eine geschmacklose Illumination seiner ganzen Front gefallen lassen. Nun sind die schottischen Dudelsackspieler und die Rammell-Trommler an der Macht, und die gebildeten Wiesbadener freuen sich, wer denn nun wohl zum hundertjährigen Jubiläum des „Grauen Schloßes“ im Jahre 1937 dort hantieren wird.

Deichhut entsandt. Aber es zeigte sich, daß sozusagen der ganze Deich in Bewegung geraten war, jedoch mit kleinen Mitteln nicht mehr geholfen werden konnte. Zudem hatten die ungeheuren Wagen und Karren die Deichkrone beschädigt. Das steigende Wasser spritzte schon in Gicht und Sturzwellen über den Deich. Mit letzter Kraft wurden nun tausende von Sandfäden aus Wezel geholt und von jung und alt mit Sand und Erde gefüllt. Wie in ein Nichts versanken auch sie in dem ebenfalls steigenden „Woyen“ auf der Rückseite. Nun konnten nur noch Fackeln zwischen feste Pfähle geflochten Hilfe bringen. Was an festem Holz zu beschaffen war, wurde geholt. Umsonst! Zwei bis drei Meter lange Pfähle ließen sich nach mühsamer Rammarbeit bequem mit einer Hand aus dem Schlamm wieder herausziehen. So entschloß man sich, mehrere hundert auf einer nahen Bahnstation zufällig bereitliegende Telegraphenstangen kurzerhand zu requirieren, und sie wurden in viele Stunden während mühsamer Arbeit zwei bis drei Meter vom

inneren Seerand entfernt in den Boden gerammt und zwar von eigens zu diesem Zweck erst mühsam gemauerten, ständig vom Wasser überfluteten Pfählen aus. Ein Maschinenrammbar war nicht mehr herbeizuschaffen, und so mußte der zwei Zentner schwere Rammbar jeweils von fünf kräftigen Männern gehoben und auf das Pfählende fallen gelassen werden. Die Deichgenossen konnten all diese Arbeiten allein nicht mehr ausführen. Dr. Schmeemann beorderte deshalb Wezeler Schuppen und als auch diese nicht reichte, die gesamte Technische Nothilfe der Gegend für diese Deichrettung. Zwischen die Pfähle wurden Fackeln geflochten und auf diese nunmehr die schweren Sandfäden gelegt, und siehe da: Der Deich war gerettet, als das Wasser endlich am vierten Tage langsam zu sinken begann. Hoch tönt das Lied vom braven Mann! Tiefinnerlich zittert bei allen Deichgenossen und bei vielen Helfern die Angst noch nach, alles hätte vergebens sein können oder könnte bei nochmals kommenden Hochwasser vergebens gewesen sein, weil die Angewandtheit der Natur an dem von der Wissenschaft berechneten Rheinhochstand nicht halt macht. Vielleicht, so hoffen die Deichgenossen, finden sich Menschenfreunde in Holland, die für die Rettung einer ganzen niederländischen Provinz die ungeheure Mühe dieses Deichbaues wenigstens materiell zum Teil belohnen!

Das Ende eines Spions.

Londoner Blätter brachten die Mitteilung, daß ein englischer Abenteuerer, Kapitän Reilly, in Russland auf Befehl der Tscheka erschossen sei. Einer von Reillys Freunden veröffentlicht jetzt in der „Sunday News“ Einzelheiten über das Leben dieses Mannes, der in einem fast krankhaft anmutenden Tatendrang dieses Leben immer wieder aufs Spiel setzte und die Gefahren mit Vorliebe dort aufsuchte, wo sie am stärksten und verderbenbringendsten waren.

Als der Krieg ausbrach, meldete er sich sofort als Freiwilliger zu den Waffen. Er kam zur Infanterie, befehlte sich aber bald darüber, als das Tätigkeitsfeld hier „zu lahm“ sei. Er wurde deshalb nach der Luftflotte versetzt. Hier zeichnete er sich durch tollkühne Streiche aus, aber auch das hatte er schnell satt. Er wurde der Spionageabteilung überwiesen und hier hatte er das Feld gefunden, das seinem Abenteuererinstinkt am besten entsprach. Als der Waffenstillstand geschlossen wurde, verwendete ihn die englische Regierung für ihren Spionagedienst in Sowjetrußland. Er sprach, da seine Mutter eine geborene Russin war, glänzend Russisch. In der Rolle eines Russen, der zurückkehrt, um die Segnungen des Bolschewismus zu genießen, kam er Ende 1918 nach Moskau, wo er in den sowjetischen Kreisen bald eine führende Stellung einnahm. Schon nach kurzer Zeit wurde er ein einflussreicher Beamter der Sowjetregierung, bis er eines Tages verraten wurde. Aber auch jetzt reitete ihn seine eiserne Nervens, die ihn nie im Stiche ließen. Er spielte so gut Komödie, verteilte sich so geschickt, daß der Mann, der aus England gekommen war und ihn der Spionage beschuldigte, schließlich als Verräter dastand und verhaftet wurde. Reilly zog es aber doch vor, jetzt zu verschwinden. Seine Flucht zeigte, daß man es tatsächlich mit einem englischen Spion zu tun hatte, und die Tscheka setzte einen hohen Preis auf seinen Kopf. Er soll es auch, wie sein Freund berichtet, gewesen sein, der der britischen Regierung den bekannten Brief von Sinowjew in die Hände gespielt hat. Reilly begab sich nach Paris, um mit den Vertretern der „vorläufigen zaristischen Regierung“ zu verhandeln. Die suchten einen Mann, der die Gefinnung der russischen Bauern erlangen sollte. Reilly fand sich bereit. Nachdem er wochenlang an der Grenze gewartet hatte, wagte er den Sprung. „Ich habe das Gefühl, als ob es mein letztes Abenteuer ist“, hatte er vor seiner Abreise zu seinen Freunden gesagt. Und sein Vorgefühl hatte ihn nicht betrogen.

Als Bauer verkleidet war es ihm gelungen, in dem Dorf Allekule eine Stellung zu finden. Drei Wochen arbeitete er hier auf dem Lande, überall hochend und spionierend. Vielleicht hatte er es doch an der sonstigen Vorsicht fehlen lassen, vielleicht wählte er sich zu sicher, eines Tages sah er sich Beamten der Gpu, der früheren Tscheka, gegenüber, die ihn ohne weiteres niederknallten.

Kapitän Reilly war seit 1923 mit der bekannten Schauspielerin Repita Bobabilla verheiratet, der Witwe des Dramatikers Gaddon Chambers.

Heitere Gde.

Englischer Humor. Die junge Frau sitzt mit ihrem Gatten am Frühstückstisch und bemerkt plötzlich mit Entsetzen ein Paar auf dem Bodarmel ihres Gemahls. Mit spitzen Fingern hebt sie es in die Höhe und hält es ihrem Mann mit den wütenden Worten: „Georgie, was bedeutet das Verdrückte? Was? Dir darum keinen Nummer, mein Schatz! Das Paar ist viel zu lang für ein Frauenhaar.“ So etwas gibt es heutzutage nicht mehr.

Bei lästigem Husten

raten wir Ihnen, die von Aerzten als kräftige Husten- mittel hervorgehoben begutachteten „Egitta“-Husten- bonbons zu nehmen. Sindern die Schmerzen, lösen den Schleim. „Egitta“-Bonbons sind in allen Apotheken erhältlich. Stets vorrätig: Alte, Einhorn, Gloden- Apotheke. (a8884)

Mary Duff

Edel wie der Name

Massary Zigarettenfabrik Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Bochum, Brückstr. 27, Fernsprecher 447

54

Zigarette

Offene Stellen

Männlich

Autogen-Industrie!

Ich suche für den hiesigen autogen arbeitenden Betrieb einen

Vertreter

Nur branchenübliche, tüchtige Herren wollen sich melden.

Ernst Franz, Gollingen, Rönneke 114.

Goldgrube - Existenz!

durch Übernahme des General-Vertriebes eine Millionen-Bedarfsartikel, volkswirtschaftl. für Erwerbslose, Kinder von größter Bedeutung. (In 8 Wochen ab 10.000 Mk. abgesetzt). Tüchtige Organisatoren a. Firmen mit Vertreterstab bieten sich dauernd bedeut. Eink. 1000 Mk. Betriebskapital sind auch erwünscht. Nur ernstl. Angeb. erb. **Dir. Viehweger, Berlin-Schöneberg, Belgischestr. 10.** A. G. Braunschweig 22134.

Damen u. Herren,

die in bürgerlichen und Mittelstands-Kreisen für eine Deutschland-Krankenversicherung werben wollen, werden gebeten, eine ausführliche schriftliche Bewerbung unter L. M. 4336 an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu richten.

Aussichtsreiche Stellung mit guten Bezügen.

Herren

(bes. abgeg. und pensionierte Beamte) mit Beziehungen zu besseren Kreisen als Mitarbeiter. Größte Verdienstmöglichkeit. Unsere modernen Tarife garantieren bei einigermaßen fleißig ein großes Einkommen. Die bereits im Verh. nach tätigen Herren, welche gute Erfolge nachweisen, bieten wir Gehaltsgegen hohe Prov.-Verrechnung. Angebote unter G. 45037 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Vertreter

für dort und Umgebung gegen hohe Provision gesucht. **Hermann Brome, Südfrucht engros, Bremen, Elbstr. 37, Tel. 24114 952.**

Erfinder - Vorwärts

strebende gute Verdienstmöglichkeit! Aufklärung und Anregung des Erfinders. **Ein neuer Geist!** gratis durch **Erfinder und Co., Berlin, Königsgraben 57.**

Auto-Fachmann

Für eine Auto-Reparatur-Werkstatt mit. Umfänglich wird ein tüchtiger zuverlässiger Mechaniker mit Führerschein gesucht. Nur Leute, denen an einer ausdauernden Stellung gelegen ist, wollen sich unter Beifügung eines lehrreichen Lebenslaufes und Zeugnisabschriften unter P. D. 4714 an die Geschäftsstelle dieser Ztg. melden.

Herren u. Damen

für Kapitäne und Offiziere, die ein besseres Einkommen suchen, werden gebeten, sich zu melden. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Für Reinigung

ein. Einflammenrohr-felds suchen geeign. Fachleute od. Unternehm. **Deutscher Reinigungs-Verband, Berlin, Unter den Eichen 14.**

Konkurrenzlos!

Neuheit! J. Bandw. u. Musik. Vertreter, der über 200 Mk. verdient, an all. Plätzen, auch in ländl. Gebieten, gesucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Vertreter gesucht

für neue glänzende Verkaufsartikel. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Junge

für sofort a. B. o. e. gesucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Gewandte Stenotypistin,

Maschinenschreiberin für ein größ. Büro zum baldigen Eintritt gesucht. **Ausführliche Bewerbungen unter Z. D. 4131 an die Ann.-Expedition Erlenkämper & Cie., Bochum, Körtumstraße 16.**

Praxishilfe.

Für jahrgewöhnliche Privatpraxis wird durchaus gewissenhaftes u. gewandtes junges Mädchen mit Ztg.-Bildung gesucht. **Gef. Angebote mit Lichtbild unter G. 45049 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.**

Pianistin

zur Begleitung von Gesangs- u. Instrumental-Programmen. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Alleinmädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Hausmädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Lehrmädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Dienermädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Engl. Mädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Stellen-Gesuche

Wanderdekorateur

noch einige Tage der Woche freil. **Prim. Referenzen.** **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Ich brauche Arbeit:

Bücherbeitrag., -abschluss (Bilanz), -prüfung, -neueinrichtung - in oder außer dem Hause. **Will. Verrechnung. Strenge Verschwiegenheit.** **Unter Z. M. 45047 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.**

Tücht. Geschäftsrau (Ww.)

wünscht die Leitung einer Filiale zu übernehmen, gleich welcher Branche. **Offerten unter G. 45129 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.**

Männlich

Wirtschaftl. Buchh. empf. sich zur Erziehung v. Kindern. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Gärtner

über die Anlage v. Gärten, von jeder an. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Kinder

gärtnerin 1. od. 2. Klasse. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Zweitmädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Kranken- und Wundpflege

übernimmt **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Mädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Mädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Mädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Mädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Mädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Mädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Mädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Mädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Mädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Mädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Mädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Mädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Mädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Mädchen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Größeres modernes Ladenlokal

in allererster Geschäftslage. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Lager- und Büroräume.

Angebote unter W. E. 45001 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kaufmann

2-3 oder 4 Zimmer. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Größeres modernes Ladenlokal

in allererster Geschäftslage. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Lager- und Büroräume.

Angebote unter W. E. 45001 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kaufmann

2-3 oder 4 Zimmer. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Möbelzimmer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Inventur-AUSVERKAUF

Holz-Kinderbett. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

22⁵⁰

Bettenhaus. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Buschhoff,

Bochum, Harmoniestr. 2-8.

Radio

Empfänger. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Flachwagen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Industrie-Flachwagen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Industrie-Flachwagen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Industrie-Flachwagen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Industrie-Flachwagen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Industrie-Flachwagen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Industrie-Flachwagen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Industrie-Flachwagen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Industrie-Flachwagen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Industrie-Flachwagen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Industrie-Flachwagen

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Schäfer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Schäfer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Schäfer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Schäfer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Schäfer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Schäfer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Schäfer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Schäfer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Schäfer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Schäfer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Schäfer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Schäfer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Schäfer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Schäfer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

Schäfer

aus adig. Fam., mit gut. Schulbilda. u. schön. Ausseh. sucht. **Angel, Seb., Berlin, Unter den Eichen 14.**

10

**Kaisers
Brust-
Caramellen**
aus dem Kaiserreich

Seit 35 Jahren

bewährt ge gen
Husten, Heiser keit
und **Natarrh.**

7000 nos. begl.
Zeugnisse.

Zu haben bei:

Paul Köhler
Alte Apotheke
Einhorn-Apotheke
Westfalia-Drogerie
H. H. Wippermann,
Drogerie E. Heeg,
Humboldt-Drogerie
Engen Schuh,
Med.-Drogerie
W. H. Hüthoff,
Drogerie Max Rein-
hardt, Molkereimar-
Drogerie Jul. Theis,
Drogerie Emil Traus-
loh, Jul. Prinsen-
berg,
Waldhoferer Kräut-
terhaus
Heinr. Conen,
K. Gottsleben,
J. Kneidel,
Wilhelm Schutte in
Hönnrop und wo
Plakate stehen.

**Handels-
und Zelle**

kauft und verkauft
Johann Riedz,
Delemerstr. Nr. 6.

Kauft! Kauft!

INVENTUR-AUSVERKAUF

Posten 1:
Mäntel / Kleider

Jedes Teil:

5 Mk.

Posten 2:
Mäntel / Kleider

Jedes Teil:

10 Mk.

Posten 3:
Mäntel / Kleider

Jedes Teil:

15 Mk.

Die noch vorhandenen

3259

Teile

Damen-Konfektion

sind in neue Serien eingeteilt!

Die Preise sind
gewaltig
herabgesetzt

Posten 4:
Mäntel / Kleider

Jedes Teil:

20 Mk.

Posten 5:
Mäntel / Kleider

Jedes Teil:

30 Mk.

Posten 6:
Mäntel / Kleider

Jedes Teil:

40 Mk.

GEBRÜDER

ALSBERG

A.G. BOCHUM

Beachten Sie bitte mein Schaufenster!

Sie werden erstaunt sein über meine billigen Preise.
Alfred Theuer, Tabakwarenhandlung,
Bochum, Bahnhofstraße 35 (neben Hochhaus Lueg)
Altenbochum, Wittenerstraße 95.

Badeöfen

nur Markenfabrikate, komplett mit
innen und außen emailierter
erstklassiger Badewanne

215.- Mk.

Hugo Schürmann,
Buddenbergsir. 10 Telefon 2922

Krupp Kassen

Scheckdrucker Mehrzähler-
Quittungsdrucker Kellnerkassen

sind die besten u. billigsten ihrer Art

Nichts Gleichwertiges zu gleichen Preisen steht ihnen gegenüber.

KRUPP REGISTRIER-KASSEN GESELLSCHAFT m.b.H. BERLIN W 9.
Vertreter: L. Fischerswöring, Essen-Bredeney, Einigkeit-
straße 20; Musterlager: Bochum, Bülowstr. 20.



Reparaturen

auch elektrische werden ausgeführt.
Ferdinand Marks.
Telefon 3065 Bochum, Brückstr. 61.
gegenüber Kortländer.

**Hannoversche
Landwurst**
in Qualität,
einzig, Meißner,
9 Wd. gen. 15 und
16 Wd. f. Haus. Nur
in Bochum.
S. Sattler & Co.
Wurfbüchse,
Hagen in S.



Von der Stirne heiss
Rinnen muß der Schweiß,
Doch dem Arm die neue Kraft
Nur das Kruse-Brot verschafft
Haben Sie mein eckiges Brot nach
Paderborner Art, kräftig von Geschmack,
reines Roggenbrot noch nicht versucht?
Bäckerei H. Kruse,
Bochum, Königstraße 24. Fernruf 1801
Verkaufsstellen: Wattenscheiderstr.
23, Reichstr. 24, Hattingerstr. 151, Linden-
straße 12, Haldenstr. 41.

Flechten Kranke

heilt unter Garantie
Göberts
Flechtensalbe
Zu haben Alte Apo-
theken, Marktpl. Topf-
f., ges. wesen, 1605/56

Gummi-
hüte, Artikel, Preis-
liste gratis nur bei
Angabe, was ge-
wünscht, „Metisa“
Berlin S.W. 48,
Weißstr. 16. 11207
Reichstr. 24, Hattingerstr. 151, Linden-
straße 12, Haldenstr. 41.

Vom Abbruch.

400 Zentren und Fenster, 250 cm Bauholz
(Balken und Sparren), 5000 qm Fußboden
und Bretter, 70 Wasserteile, 50 Stein-
gut-Baldböden, 1000 qm Einoleum, 100
Stück Radiatoren für Dampfheizung,
20 000 Holzleiste, ferner: Treppen, Fuß-
leisten, Latten, Rohrleitungen, 20 t
T. Träger, Riegel- und Pfostenbohlen usw.
billig zu verkaufen.

Alles sehr gut erhalten. (a4178
Essen, Altdorfer- und Westendstr.
Ecke und Bochum, Dorfstr. 60.
Heinrich Ketter,
Bochum, Dorfstr. 77a. Fernruf 2454

Für 5 Pfg. 1 Glas feinsten Essigs
aus **Dr. Mellinshoff's Essenzen**
beraten Sie sich selbst nach
Dr. Mellinshoff's Rezeptbüchlein.
Verfügen Sie die Spezialität
Mellinshoff's Essenz
einfach 1.05 Mk., Dreifach 1.20 Mk.
Sie werden erfinden, daß Sie von dem
feinsten Geschmack dieses essigartigen
Sollens. Wie senden Ihnen
das Rezeptbuch mit 200 Rezepten
zur Selbstherstellung von Säuren,
Mellinshoff's, um, um, falls in Apotheken und Drogerien
Dr. Mellinshoff & Co., Bielefeld.

Bezugspreis für
einzelne Anzeigen
Preisveränderung 8
Wochen 10 und 12
Beitragungen und
Freibrief der Anzei-
genbewilliger Nach-
fragen und Prä-
fekte unentgeltlich

Zentrum

Die Befehle
Der Reichs-
balde

Der Reichs-
mittag den Reichs-
Ausfrage über die
Unterhaltung ist
neut hin aus
Unterredung war
Reichspräsident in
entschieden habe,
beschüsse ab
Persönlichkeit mit
für Montag hat
Zentrums und
Hehrenbach u
erfüllen, als ba
der Frage der W
ein weiteres
halte.

Am Abend fan-
Ingen zwischen
tion und der de
Das Zentrum wa
Demokraten durch
Erfolgreich vertre-
dingt an der
halten und auf
tung einzuwirken.
Der Reichs-
stände der Zent-
des preussischen
Sitzung am Son-
bis nach 8 Uhr a
hinzu, mit der
Abendstunde er-
schien.

offizielle W
„Am 10. Z
Vorstand der de
stände der Zent-
des preussischen
allen Landesteil
die ungeheure,
schaffliche
schütternden Mu-
die Folgerung,
nur eine
Grundlage
Koalition. Der
solchen Regieru-
es entzweit mit
friedlichen Auf-
unserer Verfass-
der Vindung,
wörtlich wä
fungsbar te
wärtigen wirt-
trife herauf
Verelendung u
weitermaßen, fi-
her von der Be-
senheit und a
solche Entwid-
lung.

Eine Konferenz
lenke
fand am Sonntag
Scheidemann
dung sprach. Se
sprache, nach der
Entscheidung an-
genommen.

Die Vertra-
warfen von der
Mitteln dahin zu
marer Verfassung
übernehmen. De
fen die Verfassung
Deutschen Volksp-
regierung bilden
heit und der Zu-
werden. Die W
neben den bieser
Volkspartei hinf-
Sozialpolitik die

Aufhebung des Deutsches

Zwischen der
ist die gegenfeitig
mit Wirkung von
Von diesem Zeit-
Schweiz und Ed
gebiet über die
stellen jeder ge
gültigen He
merl betret
unter fünfzehn
amtlicher Auswe-
rigkeit, Wohnsitz
berausweis muß
einem Lichtbild
gegenwärtig stau-
der beiden Länd
einen Staats, de
tes eine Stellun
Einreise bei der
Ziellandes zu
Stellenant